



Schluss mit der Gesamtschul- Propaganda!

Wir liefern die
wissenschaftlichen
Fakten.



Fotos: bigstockphoto.com

Deutsche Gesamtschulreform schadete den Leistungsschwächeren!

Univ.-Prof. Dr. Olaf Köller
Univ.-Prof. Dr. Hermann Giesecke

„Auch der Gesamtschule gelingt es nicht, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Schullaufbahn aufzuheben oder nachhaltig zu reduzieren.“

Univ.-Prof. Dr. Olaf Köller, Bildungsbericht 2002 des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung, Seite 483

„Haben wir nicht in den letzten Jahrzehnten nahezu das ganze Schulsystem darauf ausgerichtet, die leistungsschwächeren Schüler mit Hilfe von Gesamtschulen, Orientierungsstufen, verlängerter Grundschulzeit, Leistungskursen und den Methoden des individualisierenden Unterrichts zu fördern? Warum ist das offensichtlich nicht nur erfolglos geblieben, sondern hat die Differenz zwischen leistungsfähigen und weniger leistungsfähigen Schülern nur noch vergrößert?“

Univ.-Prof. Dr. Hermann Giesecke, PISA und der pädagogische Zeitgeist (in: PISA - und die Folgen?, Centaurus Verlag, 2003, Seite 117)

Univ.-Prof. Dr. Olaf Köller

2001 Habilitation an der Universität Potsdam; 2002-2004 Professor für Pädagogische Psychologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; seit 2004 Professor für Empirische Bildungsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin; Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Schulleistungsmessung, Zusammenspiel von Motivation und Schulleistungen, Geschlechterdifferenzen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, Bewältigung des Übergangs von der Schule in die berufliche Erstausbildung und das Studium.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Giesecke

Von 1967 bis zur Emeritierung 1997 Professor für Pädagogik, Politikdidaktik und Sozialpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Göttingen, nach deren Integration an der Universität Göttingen; Veröffentlichungen u.a.: Die Zweitfamilie (1987); Pädagogik als Beruf (1987); Wozu ist die Schule da? (1996); Pädagogische Illusionen (1998); Wie lernt man Werte? (2005); Pädagogik - quo vadis? (2009).

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Isabella Zins
(VCL-Bundesobfrau)

Mag. Eva Scholik
(FCG-Bundesvorsitzende)

Mag. Matthias Hofer
(ÖAAB-Bundesfachgruppenobmann)

Mag. Gerhard Riegler
(ÖPU-Vorsitzender)

12. August 2010